

rollae. Alle diese fünf Arten waren von Linn. in den Sp. pl. unter *Anthericum calyculatum* enthalten. Diesen wird noch als verwandt eine 6te Art von Michaux und Purch beygesetzt. *T. glutinosa racemo ovato coarctato, pedunculis glutinosis scabris longitudine corollae, antheris orbiculatis exsertis.* p. 246. t. VIII. f. 2.

Gr. Casp. v. Sternberg.

III. Versammlung der königl. botan. Gesellschaft.

Montags den 21. Juni versammelten sich die Mitglieder der botanischen Gesellschaft zu einer ausserordentlichen Sitzung, indem wenige Tage zuvor nach einer Abwesenheit von 6 Jahren ihr würdiger Vorstand, Herr Graf von Bray Excellenz in Gesellschaft unsers allverehrten Mitgliedes, Herrn Gr. von Sternberg, endlich wieder in Regensburg angekommen war. Die Versammlung, welcher auch unser Veteran im Gebiete des Wissens, der geistliche Rath und Professor, Herr Placidus Heinrich, als eines der ältesten Ehrenmitglieder und Freund der Gesellschaft mit beywohnte, wurde von dem verehrungswürdigen Herrn Präsidenten durch eine gehaltvolle Rede eröffnet, in der er der Gesellschaft die Fortdauer seiner gewogentlichen Gesinnungen und Anhänglichkeit gütigst zusagt, und sie aufmuntert, dem vorgesteckten Ziele um so mehr nachzustreben, als Florens Gebiet durch die neuern und

rollae. Alle diese fünf Arten waren von Linn. in den Sp. pl. unter *Anthericum calyculatum* enthalten. Diesen wird noch als verwandt eine 6te Art von Michaux und Purch beygesetzt. *T. glutinosa racemo ovato coarctato, pedunculis glutinosis scabris longitudine corollae, antheris orbiculatis exsertis.* p. 246. t. VIII. f. 2.

Gr. Casp. v. Sternberg.

III. Versammlung der königl. botan. Gesellschaft.

Montags den 21. Juni versammelten sich die Mitglieder der botanischen Gesellschaft zu einer ausserordentlichen Sitzung, indem wenige Tage zuvor nach einer Abwesenheit von 6 Jahren ihr würdiger Vorstand, Herr Graf von Bray Excellenz in Gesellschaft unsers allverehrten Mitgliedes, Herrn Gr. von Sternberg, endlich wieder in Regensburg angekommen war. Die Versammlung, welcher auch unser Veteran im Gebiete des Wissens, der geistliche Rath und Professor, Herr Placidus Heinrich, als eines der ältesten Ehrenmitglieder und Freund der Gesellschaft mit beywohnte, wurde von dem verehrungswürdigen Herrn Präsidenten durch eine gehaltvolle Rede eröffnet, in der er der Gesellschaft die Fortdauer seiner gewogentlichen Gesinnungen und Anhänglichkeit gütigst zusagt, und sie aufmuntert, dem vorgesteckten Ziele um so mehr nachzustreben, als Florens Gebiet durch die neuern und

neuesten Entdeckungen sich mächtig erweitert hat. In wissenschaftlicher Hinsicht führte dieser Vortrag vorzüglich den Grundsatz durch, daß bey jener grossen Zahl neuer Entdeckungen, und dem regen Bestreben, neue Gattungen und Arten, ja neue Systeme zu bilden, das besondere Studium der Synonymie sehr zu beachten sey, und daß es vorzüglich Zweck für eine Gesellschaft unserer Tendenz seyn dürfte, unnützen Neuerungen entgegen zu arbeiten, zerstörende Verwirrungen abzuhalten, und jenen Systemen zu begegnen, die gegen die ewigen und festen Grundsätze der Natur ihre Ordnung zu stören trachten, und die Wissenschaft erschweren. Am Schlusse dieser Rede übergaben Sie der Gesellschafts - Bibliothek als Geschenk:

Florae romanae prodromus exhibens centurias XII. plantar. circa Romam et in cisapenninis pontificiae diionis provinciis sponte nascentium sexuali systemate digestas, auctoribus Antonio Sebastiani et Ernesto Mauri. Romae 1818. 8. Mit 12 Kupfertafeln, enthaltend: *Bromus barbat.*, *Epilobium lanceolat.*, *Silene tinervia*, *Cerastium campanulat.*, *Medicago Sphaerocarpos*, *Vicia tricolor*, *Ervum uniflorum*, *Trifolium Sebastiani*, *T. latinum*, *Hierac. sabinum*, *Cnicus pungens*, *C. Syriacus*, *Orchis romana*, *Helleborine longi-petala* und *H. cordigera*, nebst angehängtem Index generum, und einem zweyten Register über die

officinellen und Trivial - Namen. Vorzüglich ausführlich und mit eigenen Zusätzen der Herausgeber sind die Gramineen, Cyperaceen und Orchideen bearbeitet. Nachdem sofort die innern Angelegenheiten der Gesellschaft verhandelt und erlediget waren, wobey vorzüglich über verschiedene zum Besten der Gesellschaft von dem gegenwärtig im Dienste der Flora abwesenden Hrn. Director Dr. Hoppe *), verfasste Vorschläge in Berathung kamen, wurden folgende für diesen Tag mitgetheilte Abhandlungen vorgelesen:

1. Bemerkungen über einige Blüthentheile der Orchideen von Hrn. Prof. Dr. Hoppe, welche seiner Zeit in diesen Blättern nachgetragen werden sollen.

2. Ueber verschiedene Pflanzen der Flora von Irlbach (ohnweit Straubingen), die spezifische Verschiedenheit von *Viola montana* und *persicifol.* durch Cultur nachgewiesen, nebst einer schönen Sammlung von Jungermannien auf eine neue Art zwischen zwey Glasplatten eingelegt, als Beytrag zum Herbarium, von Herrn Professor Duval.

3. Zeigte Herr Graf Sternberg die Abbildungen vor, die zu dem 1sten Hefte seines Wer-

*) Die verschiedenen neuerlich eingegangenen Bestellungen auf dessen Pflanzen - Decaden u. s. w. werden bey seiner Zurückkunft im October richtig besorgt werden.

kes über die Pflanzen der Vorwelt gehören, das auf der nächsten Michaelismesse unter dem Titel: Versuch einer geognostisch - botanischen Darstellung der Flora der Vorwelt erscheinen soll. Er machte die Gesellschaft auf die Nothwendigkeit aufmerksam, die fossilen Pflanzen auf eine solche Art zu beschreiben, daß sie gleich den fossilen Vierfüßern und Schaalthieren, die bereits in das System aufgenommen sind, in der Folge auch wenigstens als Anhang dem System beygefügt werden können. Als Beyspiel wählte der Verfasser die in den Steinkohlen - Bergwerken häufig vorkommenden Abdrücke von Baumrinden, die mit in Spirallinien um den Stamm laufenden Schuppen bedeckt sind. Die Unterscheidungsmerkmale werden aus der Form der Schuppen, der Schilde, und der Zahl und Lage der Drüsen entnommen. Diese Familie unter dem Namen *Lepidodendron* wird nach folgendem Schema geordnet:

Lepidodendron.

Caudex a basi squamatus, squamis foliiferis caudicem spiraliter ambientibus.

Tribus una (*Lepidotae*) Squamis convexis.

A. Scutatis.

1. *Lepidodendron dichotomum.*
2. *L. obovatum.*
3. *L. aculeatum.*
4. *L. crenatum.*
5. *L. rimosum.*
6. *L. undulatum.*
7. *L. laricinum.*

B. Squamis ascutatis.

8. Lepidodendron punctatum.

Tribus 2da (Alveolariae) Squamis
subconcavis,

**9. Lepidodendron alveolare. 10. L. trigonum. 11.
L. hexagonum.**

Von andern Familien, wovon bishero nur ein oder wenige Individuen bekannt sind, werden diese blos characterisirt, und die Eintheilung der Zukunft vorbehalten.

Die Abbildungen sind von Herrn Sturms bekannter Meisterhand, sämmtliche abgebildete Pflanzen aus den böhmischen Steinkohlenwerken, die Originale befinden sich in der Sammlung des Verfassers.

Wir sind überzeugt, daß die Akademien, die Gesellschaften der Wissenschaften und die reisenden Naturforscher, die der Verfasser vorzüglich einladet, diesem noch weniger beachteten Zweig der Naturwissenschaft ihre vorzügliche Aufmerksamkeit zu widmen, besonders um zu erforschen, ob in allen auch aussereuropäischen Steinkohlenwerken ein und dieselben Pflanzenabdrücke vorkommen, und wie sich die Flora der späteren Braunkohlen - Formation aus der Aufschwemmungs - Periode gegen jene der frühern Steinkohlen - Formation verhalte, diesem Aufruf mit Vergnügen entsprechen werden.

4. Legte weiter Herr Graf Sternberg ein

Sparganium natans vor, was in einem wasserlosen Graben in Gesellschaft von Sp. ramosum (was gar keine Abänderung erlitten,) einen ganz kurzen, nicht viel über 6 Zoll hohen aufrechten Stengel erhalten, und dem Habitus nach, von Anfängern leicht für eine neue Art gehalten werden könnte, — blos eine Folge der anhaltenden Trockene des heurigen Jahres, die auch die Salvia pratensis, weit häufiger als sonst, zumal in Böhmen, mit weißer Blüthe hervorbringt.

5. Uebersendet Herr Franz von Paula Baader einen ausführlichen Bericht über den schädlichen Genufs der Poa aquatica, wenn sich wie in diesem Jahre ein gewisses Insect, der Poa - Minirer genannt, und das Lycoperdon lineare (Schranks bayerische Flora II. Nro. 1852.) in großer Menge darauf ansiedeln. Auf der gräflichen Seinsheimischen Herrschaft Schönach, unweit Straubing, verlor am 21. May d. J. der Wirth daselbst 3 seiner schönsten Rinder in Zeit von 1 Stunde, die übrigen 12 kamen mit den Leben davon. Einsender glaubt, dafs durch den Trokar, indem der Wanst ausserordentlich aufgetrieben gewesen, leicht hätte geholfen werden können. Leider ist die Section nicht ganz gründlich vorgenommen worden.

Nach Beendigung dieser Vorlesungen wurden die eingegangenen Beyträge vorgelegt:

a) Für die Bibliothek.

- 1) *Animadversiones botanicae in Ranunculeas Candolii auct. D. F. L. de Schlechtendal. Sectio prior cum tab. aen. IV. Berol. 1819. 4.* Eine treffliche Inauguraldissertation mit sehr guten Abbildungen von *Ranunc. Camissonis*, *R. Pallasi*, *R. flagelliformis* Smith, *R. halophilus* und *R. cicutarius*. Ein Geschenk des Herrn Verfassers.
- 2) *Handbuch der Botanik nach Linne's System* enthaltend die in Deutschland und in den angränzenden Gegenden wildwachsenden, und merkwürdige ausländische Gewächse; mit Hinweisung auf die natürlichen Pflanzenfamilien, und mit Bemerkungen, die Benützung der einzelnen Pflanzen, in der Pharmacie, Oekonomie, Technologie u. s. w. betreffend, zum Gebrauche beym Selbststudium der Botanik, und bey Vorlesungen von Joh. Bernh. Wilbrand, der Philosophie und Medicin Dr. ordentl. öffentl. Lehrer. Nebst XVI. Kupfertafeln, Gräser, Seggen, Simsen u. s. w. enthaltend, nach Leers. Gießen 1819. 8. Ein treffliches Geschenk des Hrn. Verfassers, das sich schon beym ersten Anblick durch Druck und Papier, so wie durch die scharfen und sauber gearbeiteten Kupfer, die unter des Verfassers genauer Aufsicht von neuem gestochen worden sind, besonders empfiehlt.

Der erste Theil giebt in gedrängter Kürze auf 96 Seiten die Betrachtung der Vegetation in ihrem allgemeinen Verhalten; viele der neuesten und reichhaltigsten, dem Verf. zum Theil ganz eigenen Ideen werden hier angedeutet. Darauf folgen in den beyden Abtheilungen des 2ten Theiles die Beschreibungen der einzelnen Pflanzen, wobey die Gattungen in der Uebersicht vor jeder Klasse so geordnet sind, wie sie in den natürlichen Familien zusammengehören, mit Angabe des Hauptfamiliencharakters. Aufgenommen aus der Phanerogamie sind 884 Gattungen, und darunter alle diejenigen ausländischen Gewächse, welche dem Oekonomen, Technologen, Aerzte, Blumenliebhaber etc. merkwürdig sind, oder sich durch sonstige Eigenthümlichkeiten auszeichnen, die über eine Familie mehr Licht verbreiten. Die Auswahl der kryptogamischen Gewächse begreift alle deutschen Farrenkräuter, Lycopodien, einige Lebermoose, Flechten und Schwämme. Die Familien- und Gattungscharaktere, die Diagnosen, welche noch durch Angabe der etwaigen Gröfse der Pflanze, der Farbe u. s. w. erläutert werden, sind in der lat. bot. Kunstsprache abgefaßt, und blos der Gebrauch der Pflanzen in den teutschen Anmerkungen hinzugefügt. Um das Selbststudium zu erleichtern, ist ausser dem lateini-

achen Register der Familien- und Gattungsnamen und vielen Synonymen, auch ein Register der gewöhnlichen deutschen und der alten pharmaceutischen Benennungen beygegeben worden.

b. Für die Flora.

1. Character und Stellung der Gattung *Verbena* im Linneischen System. — Gelegentliche Bemerkungen zu einer Behauptung Mirbels etc. Beyde Aufsätze aus Göttingen.
2. Einladung zu einem Pflanzen - Saamen - und Insecten - Tausch, den Herr Ph. M. Opitz in Prag (auf der Neustadt Nro. 1036.) besorgen will, wenn ihm von den Liebhabern die Doubletten - und Desideraten - Verzeichnisse portofrey, gegen Abzug von 25 p. C. Pflanzen für die Bemühung zugesendet werden. Der ausführliche Plan, so wie das beygelegte Doubletten - Verzeichniß können ihres Umfangs wegen nicht wohl in die Flora aufgenommen werden.
3. Botanisch - karpologische Bemerkungen von D. I. A. Tittmann K. S. Bergrathe in Dresden.
4. Diagnosen mehrerer neuen oder wenig bekannten Pflanzen - Arten, von Herrn von Vest zu Grätz in Steyermark.

5. Botanische Bemerkungen auf einer Reise nach Italien, nebst einer Uebersicht der neuern italienischen Literatur, und einer Abbildung der *Littae geminiflora* Brignoli, von Leo Grafen Henkel von Donnersmark.
6. *Erineum* Persoon, bearbeitet von F. L. von Schlechtendal.

Endlich legte der Herr Präsident Graf von Bray mehrere auf ihren letzten Reisen gesammelte merkwürdige, und auch einige noch unbestimmte Pflanzen der römischen und liefländischen Flora zur Ansicht, oder nähern Bestimmung vor, und so schloß sich diese feyerliche Versammlung, und beseelte sämtliche Mitglieder mit neuem Eifer für die Wissenschaften, und erfüllte sie mit hoher Freude über die Gegenwart unsers verehrungswürdigen Vorstandes und Mitgliedes, der Herren Grafen von Bray und von Sternberg.

Zu Ehrenmitgliedern wurden noch nach dem Vorschlag des Herrn Grafen v. Sternberg einstimmig aufgenommen:

Sophie Gräfin von Bray, geborne Löwenstern, die an der Hand ihres würdigen Gemahls mit glücklichem Erfolg zu Elorens Priesterin sich bildet.

Ernst Freiherr von Stengel, Großherzogbadischer Oberhofgerichtsrath zu Mannheim.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Flora oder Allgemeine Botanische Zeitung](#)

Jahr/Year: 1819

Band/Volume: [2](#)

Autor(en)/Author(s): Anonymous

Artikel/Article: [Versammlung der königl. botan. Gesellschaft 419-430](#)

